

Bereitstellung der Daten zu Defizit und Verschuldung 2008 – zweite Meldung

Öffentliches Defizit in der Eurozone und in der EU27 bei 2,0% bzw. 2,3% des BIP

Öffentlicher Schuldenstand bei 69,3% und 61,5%

Im Jahr 2008 stieg das öffentliche Defizit¹ und der öffentliche Schuldenstand¹ sowohl in der **Eurozone**² (EZ16) als auch in der **EU27** im Vergleich zu 2007 an. Gemessen am BIP ist das öffentliche Defizit für die **Eurozone** von 0,6% im Jahr 2007³ auf 2,0% im Jahr 2008 gestiegen, und in der **EU27** stieg es von 0,8% auf 2,3%. Gemessen am BIP ist der öffentliche Schuldenstand in der **Eurozone** von 66,0% (Ende 2007) auf 69,3% (Ende 2008) gestiegen und in der **EU27** von 58,7% auf 61,5%.

		2005	2006	2007	2008
Eurozone (EZ16)					
BIP zu Marktpreisen (mp)	(Mio. Euro)	8 145 964	8 554 969	9 002 114	9 265 371
Defizit (-) / Überschuss (+) des Staates	(Mio. Euro)	-204 449	-110 759	-52 496	-182 258
	% des BIP	-2,5	-1,3	-0,6	-2,0
Ausgaben des Staates	% des BIP	47,4	46,7	46,0	46,8
Einnahmen des Staates	% des BIP	44,8	45,3	45,4	44,8
Schuldenstand des Staates	(Mio. Euro)	5 710 414	5 841 004	5 938 792	6 421 658
	% des BIP	70,1	68,3	66,0	69,3
EU27					
BIP mp	(Mio. Euro)	11 061 969	11 683 430	12 362 471	12 503 134
Defizit (-) / Überschuss (+) des Staates	(Mio. Euro)	-269 702	-165 676	-99 385	-286 815
	% des BIP	-2,4	-1,4	-0,8	-2,3
Ausgaben des Staates	% des BIP	46,9	46,3	45,7	46,8
Einnahmen des Staates	% des BIP	44,4	44,9	44,9	44,6
Schuldenstand des Staates	(Mio. Euro)	6 937 297	7 163 806	7 252 930	7 690 881
	% des BIP	62,7	61,3	58,7	61,5

Im Jahr 2008 wurden die höchsten öffentlichen Defizite als Prozent des BIP von **Griechenland** (-7,7%), **Irland** (-7,2%), **Rumänien** (-5,5%), dem **Vereinigten Königreich** (-5,0%), **Malta** (-4,7%), **Spanien** (-4,1%), **Lettland** (-4,1%), **Ungarn** (-3,8%), **Polen** (-3,6%), **Frankreich** (-3,4%) und **Litauen** (-3,2%) verzeichnet. Acht Mitgliedstaaten registrierten einen öffentlichen Überschuss im Jahr 2008: **Finnland** (+4,5%), **Dänemark** (+3,4%), **Luxemburg** (+2,5%), **Schweden** (+2,5%), **Bulgarien** (+1,8%), **Zypern** (+0,9%), die **Niederlande** (+0,7%) und **Deutschland** (0,0%). Insgesamt verzeichneten vier Mitgliedstaaten eine Verbesserung des Finanzierungssaldos im Verhältnis zum BIP im Jahr 2008 gegenüber 2007 und 23 Mitgliedstaaten eine Verschlechterung.

Am Ende des Jahres 2008 wurden die niedrigsten Verschuldungsquoten (öffentlicher Schuldenstand im Verhältnis zum BIP) in **Estland** (4,6%), **Luxemburg** (13,5%), **Rumänien** (13,6%), **Bulgarien** (14,1%) und **Litauen** (15,6%) verzeichnet. Neun Mitgliedstaaten wiesen im Jahr 2008 eine Verschuldungsquote von mehr als 60% des BIP auf: **Italien** (105,8%), **Griechenland** (99,2%), **Belgien** (89,8%), **Ungarn** (72,9%), **Frankreich** (67,4%), **Portugal** (66,3%), **Deutschland** (65,9%), **Malta** (63,8%) und **Österreich** (62,6%).

Die Ausgaben des Staates⁴ beliefen sich 2008 in der **Eurozone** auf 46,8% und die Einnahmen des Staates⁴ auf 44,8% des BIP. Die entsprechenden Zahlen für die **EU27** lagen bei 46,8% bzw. 44,6%. Zwischen 2007 und 2008 sind die Ausgaben des Staates im Verhältnis zum BIP in beiden Gebieten gestiegen, während die Einnahmen des Staates im Verhältnis zum BIP gefallen sind.

Vorbehalte zu den gemeldeten Daten⁵

Griechenland: Eurostat hat einen Vorbehalt gegenüber den von Griechenland gemeldeten Daten geäußert auf Grund von signifikanten Unsicherheiten in den Daten, die von den griechischen statistischen Behörden gemeldet wurden.

Dänemark: Eurostat hat den Vorbehalt gegenüber den von Dänemark in der Mitteilung vom April 2009 gemeldeten Daten zurückgezogen, entsprechend der Entscheidung von Eurostat über die Erfassung von Regierungsinterventionen im Rahmen der Finanzkrise. Im Jahr 2008 verstaatlichten die dänischen Behörden die Bank von Roskilde und gründeten eine Gesellschaft zur Rettungen von Banken (AFS-Afviklingsselskabet). Diese wurden als finanzielle Kapitalgesellschaften in den von Dänemark gemeldeten Daten im April 2009 klassifiziert, und Eurostat hat im Rahmen seiner Entscheidung bestätigt, dass die Erfassung dieser Gesellschaften in den Sektor der finanziellen Kapitalgesellschaften korrekt ist.

Vereinigtes Königreich: Eurostat hat den Vorbehalt gegenüber den vom Vereinigten Königreich gemeldeten Daten in der Meldung vom April 2009 zurückgenommen, entsprechend der Entscheidung von Eurostat über die Erfassung von Regierungsinterventionen im Rahmen der Finanzkrise. Seit April 2008 hat die Regierung des Vereinigten Königreichs 185 Milliarden GBP an Schatzwechseln für die Bank of England zur Verwendung im Rahmen des "Special Liquidity Scheme" bereitgestellt. Diese Wechsel wurden nicht als Teil des öffentlichen Schuldenstandes des Vereinigten Königreichs gebucht. Eurostat hat, im Rahmen der Entscheidung bestätigt, dass die Erfassung dieser Wechsel korrekt war und dass sie statistisch nicht als Teil des öffentlichen Schuldenstandes des Vereinigten Königreiches miteinbezogen werden sollten.

Änderung an den gemeldeten Daten durch Eurostat⁶

Vereinigtes Königreich: Eurostat hat die vom Vereinigten Königreich gemeldeten Daten zum öffentlichen Defizit für die Jahre 2005 bis 2008 geändert, um eine konsistente Verbuchung der UMTS-Lizenzerteile im Jahr 2000 zu gewährleisten. Dies führt zu einer Erhöhung des öffentlichen Defizits in den Jahren 2005, 2007 und 2008 (sowie im Haushaltsjahr 2005/2006, 2007/2008 und 2008/2009) um 1044 Millionen GBP (0,1% des BIP) und im Jahr 2006 (Haushaltsjahr 2006/2007) um 1045 Millionen GBP (0,1% des BIP). Es gibt keine Änderungen der gemeldeten Daten für den Schuldenstand.

Weitere Angelegenheiten

Eurostat-Beschluss über die statistische Erfassung öffentlicher Interventionen zur Unterstützung von Finanzinstituten und Finanzmärkten während der Finanzkrise:

Eurostat hat am 15. Juli einen Beschluss über die statistische Erfassung öffentlicher Interventionen zur Unterstützung von Finanzinstituten und Finanzmärkten während der Finanzkrise veröffentlicht (siehe Eurostat Pressemitteilung 103/2009). Mit der Pressemitteilung wurde ein technischer Leitfaden zu diesem Thema bereitgestellt.

Veröffentlichung von zusätzlichen Tabellen zur Finanzkrise:

Eurostat veröffentlicht zum ersten Mal im Anhang 2 zusätzliche Tabellen zur Finanzkrise für die Eurozone und die EU27. Diese Tabellen enthalten Daten zu „Nettoeinnahmen/Kosten des Staatssektors (Belastungen des Defizits des öffentlichen Haushalts (ESA95))“ und „Ausstehende Vermögensbeträge, tatsächliche Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten des Staatssektors“ im Zusammenhang mit staatlichen Interventionen im Rahmen der Finanzkrise für die Jahre 2007 und 2008. Eurostat veröffentlicht ebenfalls auf der Webseite (http://epp.eurostat.ec.europa.eu/portal/page/portal/government_finance_statistics/procedure/supplementary_table_s_financial_turmoil) eine Übersichtstabelle und Tabellen für die einzelnen Mitgliedstaaten.

Hintergrund

In dieser Pressemitteilung stellt **Eurostat, das Statistische Amt der Europäischen Gemeinschaften**, Daten zum öffentlichen Defizit und zum öffentlichen Schuldenstand bereit⁷, die auf den Angaben beruhen, die die EU-Mitgliedstaaten in ihrer **zweiten Datenmeldung 2009** für die Jahre 2005-2008 im Rahmen des Verfahrens bei einem übermäßigen Defizit übermittelt haben. Die Datenmeldung erfolgt gemäß dem ESVG 95. Zudem enthält diese Pressemitteilung Daten zu den Einnahmen und Ausgaben des Staates sowie einen Anhang mit den wichtigsten Revisionen seit der Pressemitteilung vom April 2009.

Eurostat wird ebenfalls Informationen über den Beitrag von Defizit/Überschuss und anderen relevanten Faktoren zur Veränderung des Schuldenstands (Anpassung von Beständen und Stromgrößen) sowie die zugrunde liegenden Konten des Staates auf seiner Webseite veröffentlichen:

http://epp.eurostat.ec.europa.eu/portal/page/portal/government_finance_statistics/introduction

1. Nach dem Protokoll über das Verfahren bei einem übermäßigen Defizit im Anhang zum EG-Vertrag entspricht das öffentliche Defizit (der öffentliche Überschuss) dem Finanzierungssaldo des gesamten Staatssektors (Zentralstaat, Länder, Gemeinden und Sozialversicherung). Es wird entsprechend dem Konzept der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen, ESVG 95) berechnet. Der öffentliche Schuldenstand

entspricht dem Brutto-Gesamtschuldenstand des gesamten Staatssektors zum Nominalwert am Jahresende nach Konsolidierung.

- Tabelle der Aggregate für die Eurozone und die EU27: Die Daten sind in Euro angegeben. Für die Länder, die nicht der Eurozone angehören, erfolgt die Umrechnung in Euro wie folgt:
 - für Defizit/Überschuss und BIP-Daten anhand des jährlichen Durchschnittswchselkurses;
 - für den öffentlichen Schuldenstand anhand des Wechselkurses zum Jahresende.
 - Tabelle mit nationalen Daten: Die Daten sind in Landeswährung angegeben. Für Zypern, Malta, die Slowakei und Slowenien wurden die Daten für die Jahre vor der Euroeinführung gemäß dem endgültigen Umrechnungskurs in Euro umgerechnet.
2. Eurozone (EZ16): Belgien, Deutschland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Irland, Italien, Zypern, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Portugal, Slowenien, die Slowakei und Finnland. In den beigefügten Tabellen schließt die Eurozone Slowenien, Zypern und Malta für den gesamten Zeitraum ein, obwohl Slowenien erst am 1. Januar 2007, Zypern und Malta erst am 1. Januar 2008 und die Slowakei erst am 1. Januar 2009 der Eurozone beitraten.
 3. Bei der vorherigen Bereitstellung der Daten für das Verfahren bei einem übermäßigen Defizit lag das öffentliche Defizit im Jahr 2008 für die EZ16 und die EU27 bei 1,9% bzw. 2,3% des BIP. Der öffentliche Schuldenstand der EZ16 wurde mit 69,3% des BIP und der der EU27 mit 61,5% des BIP ausgewiesen. Siehe Pressemitteilung 56/2009 vom 22. April 2009.
 4. Die Daten zu Einnahmen und Ausgaben des Staates werden Eurostat im Rahmen des Datenlieferprogramms des ESGV 95 übermittelt. Es handelt sich hierbei um die Summe der nichtfinanziellen Transaktionen des Staates, und sie beinhalten sowohl die laufenden als auch die Vermögenstransaktionen. Zu den Definitionen siehe die geänderte Fassung der Verordnung (EG) Nr. 2223/96. Es ist anzumerken, dass der Finanzierungssaldo des Staates (der als die Differenz von Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben des Staates berechnet werden kann) nach dem ESGV 95 anders definiert ist als für den Zweck des Verfahrens bei einem übermäßigen Defizit. Die Verordnung (EG) Nr. 2558/2001 über die Neuordnung von Ausgleichszahlungen aufgrund von Swapvereinbarungen und Forward Rate Agreements impliziert, dass es zwei relevante Definitionen des öffentlichen Defizits bzw. Überschusses gibt:
 - Nach der im ESGV 95 enthaltenen Definition beinhaltet der Finanzierungssaldo keine Zahlungsströme und Abrechnungsbelege aufgrund von Swapvereinbarungen und Forward Rate Agreements, da diese als Finanztransaktionen registriert werden;
 - Für das Verfahren bei einem übermäßigen Defizit werden die Zahlungsströme und Abrechnungsbelege, die aus Swapvereinbarungen und Forward Rate Agreements resultieren, als Zinsausgaben registriert und tragen zum Finanzierungssaldo der Regierung bei.Im Jahr 2008 war die Differenz zwischen den beiden Salden, sofern sie überhaupt bestand, in den meisten Mitgliedstaaten sehr gering.
 5. Der Begriff "Vorbehalte" wird wie in Artikel 15 (1) der Verordnung (EG) Nr. 479/2009 des Rates definiert. Gemäß der Verordnung des Rates äußert die Kommission (Eurostat) Vorbehalte, wenn sie Zweifel an der Qualität der gemeldeten Daten hat.
 6. Nach Artikel 15 (2) der Verordnung (EG) Nr. 479/2009 des Rates kann die Kommission (Eurostat) die von einem Mitgliedstaat gemeldeten tatsächlichen Daten abändern und die geänderten Daten zusammen mit einer Begründung der Änderung bereitstellen, wenn es Belege dafür gibt, dass die von dem Mitgliedstaat gemeldeten tatsächlichen Daten nicht den Qualitätsanforderungen (Befolgung der Rechnungsführungsregeln, Vollständigkeit, Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit und Konsistenz statistischer Daten) entsprechen.
 7. Nach Artikel 14 (1) der Ratsverordnung 479/2009 stellt Eurostat die Zahlen des tatsächlichen öffentlichen Defizits und des Schuldenstandes für die Anwendung des Protokolls über das Verfahren bei einem übermäßigen Defizit innerhalb von drei Wochen nach Ablauf der Berichterstattungsfrist bereit. Die Bereitstellung der Daten erfolgt durch Veröffentlichung.

Für weitere Informationen zur Methodik der, im Rahmen des Verfahrens bei einem übermäßigen Defizit, vorgelegten Statistiken, sehen Sie bitte die Verordnung Nr. 479/2009 (konsolidierte Fassung verfügbar unter: <http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:L:2009:145:0001:0009:DE:PDF>), die Verordnung Nr 2223/96 des Rates (konsolidierte Fassung verfügbar bei: <http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/site/de/consleg/1996/R/01996R2223-20030807-de.pdf>) und die Eurostat-Veröffentlichung „Handbuch zum ESGV 1995: Defizit und Schuldenstand des Staates“, zweite Ausgabe (2002), 240 Seiten, ISBN 92-894-3230-6, im PDF-Format kostenlos auf der Eurostat-Webseite verfügbar, Papierversion 37 EUR (ohne MwSt.). Neuere Ergänzungen zu Verbriefungstransaktionen und Kapitalzuführungen, zur Klassifizierung von Pensionssystemen im Kapitaldeckungsverfahren, zu Einmalzahlungen an den Staat im Zusammenhang mit der Übertragung von Pensionsverbindlichkeiten und zu langfristigen Verträgen zwischen staatlichen Einheiten und nichtstaatlichen Partnern stehen auf der Webseite von Eurostat zur Verfügung.

Herausgeber: **Eurostat-Pressestelle**

Tim ALLEN

Tel: +352-4301-33 444

eurostat-pressoffice@ec.europa.eu

Eurostat-Pressemitteilungen im Internet: **<http://ec.europa.eu/eurostat>**

Ausgewählte Wichtigste Europäische Wirtschaftsindikatoren: **<http://ec.europa.eu/euroindicators>**

BIP, Defizit/Überschuss und Schuldenstand in der EU (in Landeswährung)

		2005	2006	2007	2008
Belgien					
BIP mp	(Mio. Euro)	302 845	318 193	334 948	344 676
Defizit (-) / berschuss (+) des Staates	(Mio. Euro)	-8 233	814	-661	-4 061
	% des BIP	-2,7	0,3	-0,2	-1,2
Ausgaben des Staates*	% des BIP	52,2	48,6	48,4	50,0
Einnahmen des Staates*	% des BIP	49,4	48,7	48,2	48,8
Schuldenstand des Staates	(Mio. Euro)	279 062	280 425	282 149	309 674
	% des BIP	92,1	88,1	84,2	89,8
Bulgarien					
BIP mp	(Mio. BGN)	42 797	49 361	56 520	66 728
Defizit (-) / berschuss (+) des Staates	(Mio. BGN)	809	1 485	39	1 224
	% des BIP	1,9	3,0	0,1	1,8
Ausgaben des Staates	% des BIP	39,3	36,5	41,5	37,3
Einnahmen des Staates	% des BIP	41,2	39,5	41,5	39,1
Schuldenstand des Staates	(Mio. BGN)	12 498	11 189	10 287	9 389
	% des BIP	29,2	22,7	18,2	14,1
Tschechische Republik					
BIP mp	(Mio. CZK)	2 983 862	3 222 369	3 535 460	3 688 994
Defizit (-) / berschuss (+) des Staates	(Mio. CZK)	-106 749	-84 902	-23 875	-77 366
	% des BIP	-3,6	-2,6	-0,7	-2,1
Ausgaben des Staates	% des BIP	45,0	43,7	42,5	42,9
Einnahmen des Staates	% des BIP	41,4	41,1	41,9	40,9
Schuldenstand des Staates	(Mio. CZK)	885 381	948 276	1 023 784	1 104 915
	% des BIP	29,7	29,4	29,0	30,0
Dänemark					
BIP mp	(Mio. DKK)	1 545 300	1 628 600	1 687 900	1 733 500
Defizit (-) / berschuss (+) des Staates	(Mio. DKK)	80 600	84 700	76 700	58 700
	% des BIP	5,2	5,2	4,5	3,4
Ausgaben des Staates	% des BIP	52,8	51,6	51,0	51,9
Einnahmen des Staates	% des BIP	57,8	56,6	55,4	55,3
Schuldenstand des Staates	(Mio. DKK)	572 900	509 600	453 200	580 300
	% des BIP	37,1	31,3	26,8	33,5
Deutschland					
BIP mp	(Mio. Euro)	2 242 200	2 325 100	2 428 200	2 495 800
Defizit (-) / berschuss (+) des Staates	(Mio. Euro)	-73 950	-37 800	4 880	1 050
	% des BIP	-3,3	-1,6	0,2	0,0
Ausgaben des Staates	% des BIP	46,8	45,4	43,7	43,7
Einnahmen des Staates	% des BIP	43,5	43,7	43,9	43,7
Schuldenstand des Staates	(Mio. Euro)	1 524 017	1 571 049	1 577 708	1 644 473
	% des BIP	68,0	67,6	65,0	65,9
Estland					
BIP mp	(Mio. EEK)	174 956	206 996	244 504	251 493
Defizit (-) / berschuss (+) des Staates	(Mio. EEK)	2 827	4 742	6 435	-6 907
	% des BIP	1,6	2,3	2,6	-2,7
Ausgaben des Staates	% des BIP	33,6	34,0	34,8	39,9
Einnahmen des Staates	% des BIP	35,2	36,3	37,4	37,1
Schuldenstand des Staates	(Mio. EEK)	8 000	9 242	9 268	11 600
	% des BIP	4,6	4,5	3,8	4,6
Irland					
BIP mp	(Mio. Euro)	162 091	176 759	189 751	181 816
Defizit (-) / berschuss (+) des Staates	(Mio. Euro)	2 691	5 285	475	-13 010
	% des BIP	1,7	3,0	0,3	-7,2
Ausgaben des Staates	% des BIP	33,7	34,2	36,2	42,0
Einnahmen des Staates	% des BIP	35,4	37,2	36,5	34,9
Schuldenstand des Staates	(Mio. Euro)	44 657	44 255	47 703	80 153
	% des BIP	27,6	25,0	25,1	44,1

BIP, Defizit/Überschuss und Schuldenstand in der EU (in Landeswährung)

		2005	2006	2007	2008
Griechenland					
BIP mp	(Mio. Euro)	195 367	210 459	226 437	239 141
Defizit (-) / Überschuss (+) des Staates	(Mio. Euro)	-10 068	-6 110	-8 287	-18 507
	% des BIP	-5,2	-2,9	-3,7	-7,7
Ausgaben des Staates	% des BIP	43,8	42,9	44,4	48,3
Einnahmen des Staates	% des BIP	38,5	39,7	40,4	40,6
Schuldenstand des Staates	(Mio. Euro)	195 421	204 423	216 401	237 196
	% des BIP	100,0	97,1	95,6	99,2
Spanien					
BIP mp	(Mio. Euro)	908 792	984 284	1 052 730	1 088 502
Defizit (-) / Überschuss (+) des Staates	(Mio. Euro)	8 759	19 847	20 066	-44 260
	% des BIP	1,0	2,0	1,9	-4,1
Ausgaben des Staates	% des BIP	38,4	38,4	39,2	41,1
Einnahmen des Staates	% des BIP	39,4	40,4	41,1	37,0
Schuldenstand des Staates	(Mio. Euro)	391 028	389 431	380 545	432 081
	% des BIP	43,0	39,6	36,1	39,7
Frankreich					
BIP mp	(Mio. Euro)	1 726 068	1 806 433	1 894 646	1 950 085
Defizit (-) / Überschuss (+) des Staates	(Mio. Euro)	-50 368	-41 066	-51 318	-65 919
	% des BIP	-2,9	-2,3	-2,7	-3,4
Ausgaben des Staates	% des BIP	53,4	52,7	52,3	52,7
Einnahmen des Staates	% des BIP	50,4	50,4	49,6	49,3
Schuldenstand des Staates	(Mio. Euro)	1 145 354	1 149 937	1 208 777	1 314 143
	% des BIP	66,4	63,7	63,8	67,4
Italien					
BIP mp	(Mio. Euro)	1 429 479	1 485 377	1 544 915	1 572 243
Defizit (-) / Überschuss (+) des Staates	(Mio. Euro)	-61 432	-49 312	-23 225	-42 979
	% des BIP	-4,3	-3,3	-1,5	-2,7
Ausgaben des Staates	% des BIP	48,2	48,7	47,9	48,7
Einnahmen des Staates	% des BIP	43,8	45,4	46,4	46,0
Schuldenstand des Staates	(Mio. Euro)	1 512 777	1 581 997	1 599 579	1 663 031
	% des BIP	105,8	106,5	103,5	105,8
Zypern					
BIP mp	(Mio. Euro)	13 462	14 435	15 879	17 248
Defizit (-) / Überschuss (+) des Staates	(Mio. Euro)	-326	-173	537	158
	% des BIP	-2,4	-1,2	3,4	0,9
Ausgaben des Staates	% des BIP	43,6	43,4	42,2	42,6
Einnahmen des Staates	% des BIP	41,2	42,2	45,5	43,5
Schuldenstand des Staates	(Mio. Euro)	9 300	9 331	9 262	8 347
	% des BIP	69,1	64,6	58,3	48,4
Lettland					
BIP mp	(Mio. LVL)	9 059	11 172	14 780	16 275
Defizit (-) / Überschuss (+) des Staates	(Mio. LVL)	-36	-52	-45	-672
	% des BIP	-0,4	-0,5	-0,3	-4,1
Ausgaben des Staates	% des BIP	35,6	38,2	35,9	38,8
Einnahmen des Staates	% des BIP	35,1	37,7	35,5	34,6
Schuldenstand des Staates	(Mio. LVL)	1 122	1 190	1 330	3 181
	% des BIP	12,4	10,7	9,0	19,5
Litauen					
BIP mp	(Mio. LTL)	72 060	82 793	98 669	111 190
Defizit (-) / Überschuss (+) des Staates	(Mio. LTL)	-362	-371	-1 001	-3 598
	% des BIP	-0,5	-0,4	-1,0	-3,2
Ausgaben des Staates	% des BIP	33,3	33,6	34,8	37,4
Einnahmen des Staates	% des BIP	32,8	33,1	33,8	34,2
Schuldenstand des Staates	(Mio. LTL)	13 276	14 939	16 698	17 375
	% des BIP	18,4	18,0	16,9	15,6

BIP, Defizit/Überschuss und Schuldenstand in der EU (in Landeswährung)

		2005	2006	2007	2008
Luxemburg					
BIP mp	(Mio. Euro)	30 282	34 150	37 466	39 348
Defizit (-) / berschuss (+) des Staates	(Mio. Euro)	1	460	1 379	965
	% des BIP	0,0	1,3	3,7	2,5
Ausgaben des Staates	% des BIP	41,5	38,3	36,2	37,7
Einnahmen des Staates	% des BIP	41,5	39,7	39,9	40,2
Schuldenstand des Staates	(Mio. Euro)	1 837	2 242	2 472	5 326
	% des BIP	6,1	6,6	6,6	13,5
Ungarn					
BIP mp	(Mio. HUF)	21 988 587	23 755 487	25 408 080	26 543 252
Defizit (-) / berschuss (+) des Staates	(Mio. HUF)	-1 737 252	-2 212 435	-1 269 133	-1 002 497
	% des BIP	-7,9	-9,3	-5,0	-3,8
Ausgaben des Staates	% des BIP	50,1	52,0	49,8	49,2
Einnahmen des Staates	% des BIP	42,2	42,6	44,8	45,5
Schuldenstand des Staates	(Mio. HUF)	13 582 511	15 592 501	16 731 503	19 343 719
	% des BIP	61,8	65,6	65,9	72,9
Malta					
BIP mp	(Mio. Euro)	4 781	5 114	5 448	5 687
Defizit (-) / berschuss (+) des Staates	(Mio. Euro)	-138	-131	-119	-265
	% des BIP	-2,9	-2,6	-2,2	-4,7
Ausgaben des Staates	% des BIP	44,9	43,7	42,5	45,0
Einnahmen des Staates	% des BIP	42,0	41,2	40,4	40,3
Schuldenstand des Staates	(Mio. Euro)	3 355	3 254	3 379	3 626
	% des BIP	70,2	63,6	62,0	63,8
Niederlande					
BIP mp	(Mio. Euro)	513 407	540 216	568 664	595 883
Defizit (-) / berschuss (+) des Staates	(Mio. Euro)	-1 359	2 919	1 095	4 200
	% des BIP	-0,3	0,5	0,2	0,7
Ausgaben des Staates	% des BIP	44,8	45,5	45,5	45,9
Einnahmen des Staates	% des BIP	44,5	46,1	45,7	46,6
Schuldenstand des Staates	(Mio. Euro)	266 060	255 916	258 592	346 687
	% des BIP	51,8	47,4	45,5	58,2
Österreich					
BIP mp	(Mio. Euro)	243 585	256 162	270 782	281 867
Defizit (-) / berschuss (+) des Staates	(Mio. Euro)	-3 843	-4 144	-1 496	-1 253
	% des BIP	-1,6	-1,6	-0,6	-0,4
Ausgaben des Staates	% des BIP	50,1	49,7	48,8	48,9
Einnahmen des Staates	% des BIP	48,4	47,9	48,1	48,4
Schuldenstand des Staates	(Mio. Euro)	155 753	159 450	161 033	176 575
	% des BIP	63,9	62,2	59,5	62,6
Polen					
BIP mp	(Mio. PLN)	983 302	1 060 031	1 176 737	1 272 838
Defizit (-) / berschuss (+) des Staates	(Mio. PLN)	-40 057	-38 476	-22 105	-46 447
	% des BIP	-4,1	-3,6	-1,9	-3,6
Ausgaben des Staates	% des BIP	43,4	43,9	42,2	43,3
Einnahmen des Staates	% des BIP	39,4	40,2	40,3	39,6
Schuldenstand des Staates	(Mio. PLN)	463 019	506 036	529 342	600 803
	% des BIP	47,1	47,7	45,0	47,2
Portugal					
BIP mp	(Mio. Euro)	149 124	155 446	163 052	166 433
Defizit (-) / berschuss (+) des Staates	(Mio. Euro)	-9 083	-6 092	-4 218	-4 456
	% des BIP	-6,1	-3,9	-2,6	-2,7
Ausgaben des Staates	% des BIP	47,6	46,3	45,8	46,0
Einnahmen des Staates	% des BIP	41,6	42,3	43,2	43,2
Schuldenstand des Staates	(Mio. Euro)	94 792	100 522	103 702	110 377
	% des BIP	63,6	64,7	63,6	66,3

BIP, Defizit/Überschuss und Schuldenstand in der EU (in Landeswährung)

		2005	2006	2007	2008
Rumänien					
BIP mp	(Mio. RON)	288 955	344 651	416 007	503 959
Defizit (-) / berschuss (+) des Staates	(Mio. RON)	-3 344	-7 474	-10 466	-27 941
	% des BIP	-1,2	-2,2	-2,5	-5,5
Ausgaben des Staates	% des BIP	33,5	35,3	36,0	38,4
Einnahmen des Staates	% des BIP	32,3	33,1	33,5	32,8
Schuldenstand des Staates	(Mio. RON)	45 626	42 583	52 292	68 532
	% des BIP	15,8	12,4	12,6	13,6
Slowenien					
BIP mp	(Mio. Euro)	28 750	31 050	34 568	37 135
Defizit (-) / berschuss (+) des Staates	(Mio. Euro)	-412	-404	8	-667
	% des BIP	-1,4	-1,3	0,0	-1,8
Ausgaben des Staates	% des BIP	45,2	44,5	42,4	44,2
Einnahmen des Staates	% des BIP	43,8	43,2	42,4	42,4
Schuldenstand des Staates	(Mio. Euro)	7 755	8 289	8 071	8 337
	% des BIP	27,0	26,7	23,3	22,5
Slowakei					
BIP mp	(Mio. Euro)	49 280	55 046	61 547	67 221
Defizit (-) / berschuss (+) des Staates	(Mio. Euro)	-1 387	-1 902	-1 143	-1 549
	% des BIP	-2,8	-3,5	-1,9	-2,3
Ausgaben des Staates	% des BIP	38,0	36,9	34,4	34,8
Einnahmen des Staates	% des BIP	35,2	33,5	32,5	32,5
Schuldenstand des Staates	(Mio. Euro)	16 847	16 769	18 053	18 613
	% des BIP	34,2	30,5	29,3	27,7
Finnland					
BIP mp	(Mio. Euro)	157 070	167 009	179 659	184 728
Defizit (-) / berschuss (+) des Staates	(Mio. Euro)	4 398	6 689	9 405	8 239
	% des BIP	2,8	4,0	5,2	4,5
Ausgaben des Staates	% des BIP	50,3	48,7	47,3	49,0
Einnahmen des Staates	% des BIP	52,9	52,6	52,5	53,4
Schuldenstand des Staates	(Mio. Euro)	65 653	65 698	63 225	63 019
	% des BIP	41,8	39,3	35,2	34,1
Schweden					
BIP mp	(Mio. SEK)	2 735 218	2 900 790	3 063 873	3 156 881
Defizit (-) / berschuss (+) des Staates	(Mio. SEK)	61 785	73 720	116 992	78 824
	% des BIP	2,3	2,5	3,8	2,5
Ausgaben des Staates	% des BIP	55,2	54,1	52,5	53,1
Einnahmen des Staates	% des BIP	57,2	56,5	56,3	55,6
Schuldenstand des Staates	(Mio. SEK)	1 395 833	1 330 624	1 240 782	1 199 959
	% des BIP	51,0	45,9	40,5	38,0
Vereinigtes Königreich*					
BIP mp	(Mio. GBP)	1 254 058	1 325 795	1 398 882	1 448 055
Defizit (-) / berschuss (+) des Staates	(Mio. GBP)	-42 187	-35 283	-37 650	-72 384
	% des BIP	-3,4	-2,7	-2,7	-5,0
Ausgaben des Staates	% des BIP	44,0	44,0	44,1	47,3
Einnahmen des Staates	% des BIP	40,8	41,4	41,4	42,4
Schuldenstand des Staates	(Mio. GBP)	529 371	573 337	618 338	752 998
	% des BIP	42,2	43,2	44,2	52,0
Haushaltsjahr (HJ)					
<i>BIP mp (HJ)</i>	<i>(Mio. GBP)</i>	<i>1 270 835</i>	<i>1 346 209</i>	<i>1 417 797</i>	<i>1 435 006</i>
<i>Defizit (-) / berschuss (+) des Staates (HJ)</i>	<i>(Mio. GBP)</i>	<i>-39 106</i>	<i>-35 630</i>	<i>-38 540</i>	<i>-99 464</i>
	<i>% des BIP</i>	<i>-3,1</i>	<i>-2,6</i>	<i>-2,7</i>	<i>-6,9</i>
<i>Schuldenstand des Staates (HJ)</i>	<i>(Mio. GBP)</i>	<i>531 478</i>	<i>574 092</i>	<i>613 883</i>	<i>796 921</i>
	<i>% des BIP</i>	<i>41,8</i>	<i>42,6</i>	<i>43,3</i>	<i>55,5</i>

* Die Daten beziehen sich auf Kalenderjahre. Daten, die sich auf das Haushaltsjahr beziehen (1. April bis 31. März) sind kursiv gedruckt. Für das Vereinigte Königreich werden im Bezug auf das übermäßige Defizitverfahren Haushaltsjahrsdaten verwendet.

Anlage 1

Die wichtigsten Revisionen zwischen den Meldungen von April 2009 und Oktober 2009

Nachstehend werden die für die einzelnen Länder wichtigsten Revisionen des Defizits und des Schuldenstandes für 2005-2008 zwischen den Datenmeldungen von April 2009 und Oktober 2009 erläutert, sowie Revisionen des BIP.

Defizit

Bulgarien: Die Zunahme des Überschusses für 2008 ist hauptsächlich auf aktualisierte Daten über Krankenhäuser und über Rechnungsabgrenzungskosten des Zentralstaates zurückzuführen.

Tschechische Republik: Die Zunahme des Defizits für 2008 ist hauptsächlich auf aktualisierte Daten über den Erwerb von nicht-finanziellen Forderungen und über Steuereinnahmen zurückzuführen.

Dänemark: Die Verringerung des Überschusses für 2008 ist hauptsächlich auf eine Revision der Mwst.-Einnahmen nach unten zurückzuführen.

Deutschland: Die Verringerung des Defizits für das Jahr 2007 ist auf die Beseitigung einer Transaktion, die zuvor über den Staat umgeleitet wurde, im Zusammenhang mit der IKB-Bank zurückzuführen.

Estland: Die Verringerung des Überschusses für das Jahr 2006 ist auf eine Änderung der zeitlichen Erfassung von Geldstrafen für Zuckerbestände und auf die Beseitigung eines Erfassungsfehlers zurückzuführen. Die Verringerung des Defizits für das Jahr 2008 ist auf eine Umklassifizierung einer öffentlich-privaten Partnerschaft im Zusammenhang mit der Renovierung von Schulen auf Gemeindeebene zurückzuführen.

Griechenland: Die Zunahme des Defizits für das Jahr 2008 ist auf neue Daten zurückzuführen, die am 21. Oktober 2009 an Eurostat übermittelt wurden.

Spanien: Die Zunahme des Defizits für die Jahre 2007 und 2008 ist auf aktualisierte Daten und auf methodische Änderungen, wie bspw. die sektorale Umklassifizierung von einigen Einheiten und bestimmten Finanztransaktionen, zurückzuführen.

Ungarn: Die Zunahme des Defizits für das Jahr 2008 ist auf aktualisierte Daten über EU-Zuschüsse zurückzuführen.

Niederlande: Die Verringerung der Überschüsse für die Jahre 2007 und 2008 ist auf aktualisierte Daten für den Zentralstaat und die Teilbereiche der Sozialversicherung zurückzuführen.

Polen: Die Verringerung der Defizite für die Jahre 2005-2008 ist hauptsächlich auf eine Änderung in der Erfassungsmethode des persönlichen Einkommens und der Körperschaftssteuern hin zu einer Kasseneinnahme mit zeitlicher Anpassung zurückzuführen.

Rumänien: Die Zunahme des Defizits für das Jahr 2008 ist hauptsächlich auf neue Informationen über Vorgänge von Schuldenerlässen und auf aktualisierte Daten über Investitionsausgaben zurückzuführen.

Slowenien: Die Verringerung des Überschusses für das Jahr 2007 und die Zunahme des Defizits für das Jahr 2008 sind hauptsächlich auf aktualisierte Daten über Steuern zurückzuführen.

Finnland: Die Zunahme des Überschusses für das Jahr 2008 ist auf einen Anstieg von Zins- und Dividendenerträgen in den Teilbereichen der Sozialversicherung zurückzuführen.

Vereinigtes Königreich: Die Verringerung des Defizits für das Jahr 2008 ist auf aktualisierte Daten über Einnahmen und Ausgaben in Teilbereichen des Zentralstaates und der Gemeinden zurückzuführen.

Schuldenstand

Frankreich: Die Verringerung des Schuldenstands für das Jahr 2008 ist auf die Umklassifizierung der SFEF (Société de financement de l'économie française) außerhalb des Staatssektors zurückzuführen.

Finnland: Die Zunahme des Schuldenstands für 2005 und 2008 ist auf eine Umklassifizierung von Finanzinstrumenten von anderen Verbindlichkeiten (ohne Einfluss auf den Schuldenstand des Staates) zu Krediten zurückzuführen.

BIP

Das im Oktober 2009 für VÜD-Zwecke gemeldete BIP für 2008 wurde gegenüber dem April 2009 gemeldeten BIP von einigen Mitgliedstaaten revidiert, insbesondere von **Luxemburg** (6,8% nach oben), **Estland** (1,3% nach oben) und **Irland** (2,1% nach unten). Änderungen des BIP wirken sich aufgrund eines Nennereffekts auf die Defizitquote und die Verschuldungsquote aus.

Revisionen der öffentlichen Defizit/Überschuß- und öffentlichen Schuldenstandquoten
zwischen den Meldungen von April 2009 und Oktober 2009

		Defizit/Überschuß*				Schuldenstand			
		2005	2006	2007	2008	2005	2006	2007	2008
Belgien	Revision der Defizit/Überschuß- und Schuldenstandquoten	0,0	-0,1	0,0	0,0	-0,1	0,2	0,3	0,3
	- als Folge der Revision des Defizits/Überschußes oder Schuldenstands	0,0	-0,1	0,0	0,0	0,2	0,2	0,3	0,3
	- als Folge der Revision des BIP	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,2	0,0	0,0	0,0
Bulgarien	Revision der Defizit/Überschuß- und Schuldenstandquoten	0,0	0,0	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0
	- als Folge der Revision des Defizits/Überschußes oder Schuldenstands	0,0	0,0	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0
	- als Folge der Revision des BIP	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Tschech. Republik	Revision der Defizit/Überschuß- und Schuldenstandquoten	0,0	0,0	-0,1	-0,6	-0,1	-0,2	0,0	0,1
	- als Folge der Revision des Defizits/Überschußes oder Schuldenstands	0,0	0,0	-0,1	-0,6	-0,1	-0,1	0,1	0,0
	- als Folge der Revision des BIP	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,1	0,0	0,1
Dänemark	Revision der Defizit/Überschuß- und Schuldenstandquoten	0,0	0,0	0,0	-0,2	0,0	0,0	0,0	0,1
	- als Folge der Revision des Defizits/Überschußes oder Schuldenstands	0,0	0,0	0,0	-0,2	0,0	0,0	0,0	0,0
	- als Folge der Revision des BIP	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
Deutschland	Revision der Defizit/Überschuß- und Schuldenstandquoten	0,0	-0,1	0,4	0,2	0,1	0,0	-0,1	0,0
	- als Folge der Revision des Defizits/Überschußes oder Schuldenstands	0,0	-0,1	0,4	0,2	0,1	0,1	0,0	0,1
	- als Folge der Revision des BIP	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,1	-0,1	-0,1
Estland	Revision der Defizit/Überschuß- und Schuldenstandquoten	0,1	-0,6	-0,1	0,2	0,1	0,2	0,3	-0,2
	- als Folge der Revision des Defizits/Überschußes oder Schuldenstands	0,1	-0,6	0,0	0,2	0,1	0,2	0,4	-0,1
	- als Folge der Revision des BIP	0,0	0,0	-0,1	0,0	0,0	0,0	-0,1	-0,1
Irland	Revision der Defizit/Überschuß- und Schuldenstandquoten	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,2	0,9
	- als Folge der Revision des Defizits/Überschußes oder Schuldenstands	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	-0,1
	- als Folge der Revision des BIP	0,0	0,0	0,0	-0,2	0,0	0,1	0,1	0,9
Griechenland	Revision der Defizit/Überschuß- und Schuldenstandquoten	-0,1	-0,1	0,0	-2,7	1,2	1,3	0,7	1,6
	- als Folge der Revision des Defizits/Überschußes oder Schuldenstands	0,0	-0,1	0,0	-2,6	0,0	0,0	0,0	0,0
	- als Folge der Revision des BIP	-0,1	0,0	0,0	-0,1	1,2	1,3	0,7	1,6
Spanien	Revision der Defizit/Überschuß- und Schuldenstandquoten	0,0	0,0	-0,3	-0,2	0,0	-0,1	-0,1	0,2
	- als Folge der Revision des Defizits/Überschußes oder Schuldenstands	0,0	0,0	-0,3	-0,2	0,0	0,0	0,0	0,0
	- als Folge der Revision des BIP	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,1	-0,1	0,2
Frankreich	Revision der Defizit/Überschuß- und Schuldenstandquoten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,7
	- als Folge der Revision des Defizits/Überschußes oder Schuldenstands	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,7
	- als Folge der Revision des BIP	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Italien	Revision der Defizit/Überschuß- und Schuldenstandquoten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- als Folge der Revision des Defizits/Überschußes oder Schuldenstands	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- als Folge der Revision des BIP	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zypern	Revision der Defizit/Überschuß- und Schuldenstandquoten	0,0	0,0	-0,1	0,0	0,0	0,0	-1,1	-0,7
	- als Folge der Revision des Defizits/Überschußes oder Schuldenstands	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
	- als Folge der Revision des BIP	0,0	0,0	-0,1	0,0	0,0	0,0	-1,1	-0,9
Lettland	Revision der Defizit/Überschuß- und Schuldenstandquoten	0,0	0,0	0,1	-0,2	0,0	0,0	0,0	0,1
	- als Folge der Revision des Defizits/Überschußes oder Schuldenstands	0,0	0,0	0,1	-0,2	0,0	0,0	0,0	0,1
	- als Folge der Revision des BIP	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Litauen	Revision der Defizit/Überschuß- und Schuldenstandquoten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,1	0,0
	- als Folge der Revision des Defizits/Überschußes oder Schuldenstands	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- als Folge der Revision des BIP	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,1	0,0

* Revisionen der Defizit-/Überschußquoten: ein Plus bedeutet einen verbesserten Finanzierungssaldo, ein Minus einen verschlechterten.

Revisionen der öffentlichen Defizit/Überschuß- und öffentlichen Schuldenstandquoten

zwischen den Meldungen von April 2009 und Oktober 2009

		Defizit/Überschuß*				Schuldenstand			
		2005	2006	2007	2008	2005	2006	2007	2008
Luxemburg	Revision der Defizit/Überschuß- und Schuldenstandquoten	0,0	0,0	0,0	-0,1	0,0	-0,2	-0,3	-1,1
	- als Folge der Revision des Defizits/Überschußes oder Schuldenstands	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	-0,1	-0,1	-0,1
	- als Folge der Revision des BIP	0,0	0,0	-0,1	-0,2	0,0	0,0	-0,2	-1,0
Ungarn	Revision der Defizit/Überschuß- und Schuldenstandquoten	-0,1	-0,1	-0,1	-0,4	0,0	0,1	0,0	-0,1
	- als Folge der Revision des Defizits/Überschußes oder Schuldenstands	-0,1	-0,1	-0,1	-0,4	0,0	0,0	0,0	0,1
	- als Folge der Revision des BIP	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	-0,2
Malta	Revision der Defizit/Überschuß- und Schuldenstandquoten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,4	-0,1	0,0	-0,3
	- als Folge der Revision des Defizits/Überschußes oder Schuldenstands	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,1
	- als Folge der Revision des BIP	0,0	0,0	0,0	0,0	0,4	-0,1	0,0	-0,2
Niederlande	Revision der Defizit/Überschuß- und Schuldenstandquoten	0,0	-0,1	-0,2	-0,3	0,0	0,0	-0,2	0,0
	- als Folge der Revision des Defizits/Überschußes oder Schuldenstands	0,0	-0,1	-0,2	-0,3	0,0	0,0	0,0	0,1
	- als Folge der Revision des BIP	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,1	-0,1
Österreich	Revision der Defizit/Überschuß- und Schuldenstandquoten	0,0	0,0	0,0	-0,1	0,2	0,3	0,0	0,1
	- als Folge der Revision des Defizits/Überschußes oder Schuldenstands	0,0	0,0	0,0	-0,1	0,0	0,0	0,0	0,1
	- als Folge der Revision des BIP	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,3	0,0	0,1
Polen	Revision der Defizit/Überschuß- und Schuldenstandquoten	0,2	0,3	0,0	0,2	0,0	0,1	0,1	0,1
	- als Folge der Revision des Defizits/Überschußes oder Schuldenstands	0,2	0,3	0,0	0,2	0,0	0,1	0,2	0,2
	- als Folge der Revision des BIP	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,1	0,0
Portugal	Revision der Defizit/Überschuß- und Schuldenstandquoten	0,0	0,0	0,0	-0,1	0,0	0,0	0,1	-0,1
	- als Folge der Revision des Defizits/Überschußes oder Schuldenstands	0,0	0,0	0,0	-0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
	- als Folge der Revision des BIP	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	-0,1
Rumänien	Revision der Defizit/Überschuß- und Schuldenstandquoten	0,0	0,0	0,0	-0,1	0,0	0,0	-0,1	0,0
	- als Folge der Revision des Defizits/Überschußes oder Schuldenstands	0,0	0,0	0,0	-0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
	- als Folge der Revision des BIP	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,1	0,0
Slowenien	Revision der Defizit/Überschuß- und Schuldenstandquoten	0,0	0,0	-0,4	-0,9	0,0	0,0	-0,1	-0,4
	- als Folge der Revision des Defizits/Überschußes oder Schuldenstands	0,0	0,0	-0,4	-0,9	0,0	0,0	0,0	-0,4
	- als Folge der Revision des BIP	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,1	0,0
Slowakei	Revision der Defizit/Überschuß- und Schuldenstandquoten	0,0	0,0	0,0	-0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
	- als Folge der Revision des Defizits/Überschußes oder Schuldenstands	0,0	0,0	0,0	-0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
	- als Folge der Revision des BIP	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finnland	Revision der Defizit/Überschuß- und Schuldenstandquoten	0,0	0,0	0,0	0,3	0,4	0,1	0,1	0,7
	- als Folge der Revision des Defizits/Überschußes oder Schuldenstands	0,0	0,0	0,0	0,2	0,4	0,1	0,1	0,5
	- als Folge der Revision des BIP	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3
Schweden	Revision der Defizit/Überschuß- und Schuldenstandquoten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- als Folge der Revision des Defizits/Überschußes oder Schuldenstands	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- als Folge der Revision des BIP	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Vereinigtes Königreich	Revision der Defizit/Überschuß- und Schuldenstandquoten	0,0	0,0	0,0	0,5	-0,1	-0,1	0,0	0,0
	- als Folge der Revision des Defizits/Überschußes oder Schuldenstands	0,0	0,0	0,0	0,5	0,0	0,0	0,0	0,2
	- als Folge der Revision des BIP	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,1	-0,1	0,1	-0,2
EU27	Revision der Defizit/Überschuß- und Schuldenstandquoten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- als Folge der Revision des Defizits/Überschußes oder Schuldenstands	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- als Folge der Revision des BIP	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
EZ16	Revision der Defizit/Überschuß- und Schuldenstandquoten	0,0	0,0	0,1	-0,1	0,1	0,0	0,0	0,0
	- als Folge der Revision des Defizits/Überschußes oder Schuldenstands	0,0	0,0	0,1	-0,1	0,0	0,0	0,0	-0,1
	- als Folge der Revision des BIP	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,1	0,1

* Revisionen der Defizit-/Überschußquoten: ein Plus bedeutet einen verbesserten Finanzierungssaldo, ein Minus einen verschlechterten.

Anhang 2

Zusätzliche Tabellen zur Finanzkrise

Durchgeführte Regierungsaktivitäten zur Unterstützung von Finanzinstituten¹

Tabelle 1: Nettoeinnahmen/Kosten des Staatssektors (erfasst in ESGV95 zum öffentlichen Defizit)
Millionen Euro

	Eurozone (EZ16)		EU27	
	2007	2008	2007	2008
A Einnahmen (a+b+c+d)	0	1 169	260	28 865
a) Forderungen von Staatsgarantiegebühren	0	240	0	912
b) Zinsforderungen	0	576	260	1 770
c) Dividendenforderungen	0	53	0	53
d) Sonstige	0	300	0	26 130
B Ausgaben (e+f+g+h)	0	4 480	199	38 016
e) Zinszahlungen ²	0	779	0	1 303
f) Kapitalerhöhungen erfasst als Erhöhung des Defizits (Vermögenstransfers)	0	1 100	0	4 185
g) Garantieforderungen	0	0	0	0
h) Sonstige	0	2 601	199	32 528
C Nettoeinnahmen/Kosten des Staatssektors (A-B)	0	-3 310	62	-9 151
C Nettoeinnahmen/Kosten des Staatssektors (A-B) (% des BIP)	0,0	0,0	0,0	-0,1

Quelle: Eurostat

Tabelle 2: Ausstehende Vermögensbeträge, tatsächliche Verbindlichkeiten⁴ und Eventualverbindlichkeiten des Staatssektors
Millionen Euro³

		Eurozone (EZ16)		EU27		
		2007	2008	2007	2008	
Staatssektor	Forderungen (D=a+b+c)	D Bilanz am Jahresende	0	171 591	56	209 349
		a) Kredite	0	44 341	56	64 687
		b) Wertpapiere (ohne Anteilsrechte) und Finanzderivate ⁴	0	62 437	0	67 754
		c) Anteilsrechte	0	64 813	0	76 908
Staatssektor	Verbindlichkeiten (E=d+e)	E Bilanz am Jahresende	0	174 539	0	242 263
		d) Kredite	0	18 000	0	18 000
		e) Wertpapiere (ohne Anteilsrechte) und Finanzderivate ⁴	0	156 539	0	224 263
Außerhalb des Staatssektors	Eventualverbindlichkeiten (F=f+g+h)	F Bilanz am Jahresende	0	501 024	36 890	814 226
		f) "Verbindlichkeiten und Forderungen außerhalb des Staates unter Staatsgarantie" ⁵	0	486 723	36 890	605 608
		g) Wertpapiere unter "liquidity schemes" ⁶	0	2	0	194 318
		h) spezielle Zweckgesellschaften ⁷	0	14 300	0	14 300
in % des BIP		D Bilanz am Jahresende - Forderungen	0,0	1,9	0,0	1,7
		E Bilanz am Jahresende - Verbindlichkeiten	0,0	1,9	0,0	1,9
		F Bilanz am Jahresende - Eventualverbindlichkeiten	0,0	5,4	0,3	6,5

Quelle: Eurostat

Die zusätzlichen Tabellen zur Finanzkrise zielen darauf ab, ein Gesamtbild der tatsächlichen und der möglichen Einflüsse von Staatsinterventionen im Zusammenhang mit der Finanzkrise auf das öffentliche Defizit und den öffentlichen Schuldenstand aufzuzeigen.

Diese Tabellen sollen lediglich die Staatsinterventionen zeigen, welche in direktem Bezug zur Unterstützung von Finanzinstituten stehen. Unterstützungsmaßnahmen von nicht-finanziellen Unternehmen oder allgemeine Maßnahmen zur Unterstützung der Wirtschaft sind in diesen Tabellen nicht miteinbezogen.

Die erste Tabelle beinhaltet Daten über Transaktionen, welche in den Staatskonten erfasst sind und einen tatsächlichen Einfluss auf das Defizit/den Überschuss bei dem Verfahren bei einem übermäßigen Defizit haben.

Die zweite Tabelle beinhaltet Daten zu Beständen von finanziellen Forderungen und Verbindlichkeiten, welche aus Interventionen zur Unterstützung von Finanzinstituten stammen. Diese Tabelle unterscheidet zwischen Aktivitäten, welche zu Staatsverbindlichkeiten (erfasst im öffentlichen Schuldenstand) beigetragen haben und Aktivitäten, welche möglicherweise in der Zukunft zu Staatsverbindlichkeiten beitragen können, welche jedoch momentan noch abhängig von zukünftigen Ereignissen sind (und derzeit nicht im öffentlichen Schuldenstand erfasst sind).

Insbesondere die Reihe C in der ersten Tabelle zeigt den Nettoeffekt in Bezug auf das Defizit/den Überschuss bei dem Verfahren bei einem übermäßigen Defizit für den Staat durch direkte Staatsinterventionen in der Finanzkrise. Es ist ersichtlich, dass diese Interventionen den öffentlichen Schuldenstand in der Eurozone im Jahr 2008 um 3,3 Mrd. Euro bzw. um 0,04% des BIP erhöht haben, einen äußerst geringen Betrag. Für die EU27 war der Einfluss dieser Interventionen etwas höher, mit 9,2 Mrd. bzw. 0,07% des BIP in 2008. Die anderen Ausgaben- und Einnahmenposten im Jahr 2008 beziehen sich größtenteils auf Übertragung von Einlagen der Bradford and Bingley Baugesellschaft an die Santander Bank im Vereinigten Königreich, welches zu einer Erfassung von Vermögensübertragungen an die und von der Regierung des Vereinigten Königreichs führte.

Tabelle 2 zeigt, dass der Einfluss auf den öffentlichen Schuldenstand im Jahr 2008 (Bilanz am Jahresende für Verbindlichkeiten) für die Eurozone 175 Mrd. bzw. 1,9% des BIP betrug, während sich diese Zahl für die EU27 auf 242 Mrd. bzw. 1,9% des BIP belief. Im Hinblick auf die Eventualverbindlichkeiten (mit einem möglichen Einfluss auf den Schuldenstand und eventuell auf das Defizit), beliefen sich diese für die Eurozone auf 501 Mrd. bzw. 5,4% des BIP und für die EU27 auf 814 Mrd. bzw. 6,5% des BIP.

Weitere Tabellen zu tatsächlichen und möglichen Einflüssen auf den öffentlichen Schuldenstand und das öffentliche Defizit für die Mitgliedsstaaten finden Sie auf der Eurostat Webseite unter:

http://epp.eurostat.ec.europa.eu/portal/page/portal/government_finance_statistics/procedure/supplementary_tables_financial_turmoil

1. Diese Tabelle bezieht sich auf durchgeführte Aktivitäten zur Unterstützung von Finanzinstituten. Sie bezieht keine umfassenden Konjunkturpakete mit ein.
2. Die Zinszahlungen sind geschätzt, basierend auf den Auswirkungen von Aktivitäten auf den Schuldenstand des Staates und den durchschnittlichen Zinssätzen der Staatsanleihen für das Jahr.
3. Die sachgerechte Bewertung aller Einträge in Tabelle 2 ist der Nominalwert, außer für börsennotierte Aktien, die als Sicherheit gehalten werden (diese sollten zum Marktwert erfasst werden).
4. Vereinbarungsgemäß wird angenommen, dass es für die Einträge von Verbindlichkeiten unter "Staatssektor" (welche den Auswirkungen von Aktivitäten zur Unterstützung von Finanzinstituten auf den Maastricht-Schuldenstand entspricht) einen direkten Einfluss von Aktivitäten, welche mit einer Überweisung von Staatsgeldern einhergehen (bspw. Überweisung von Geld im Zusammenhang mit Kapitalzuführungen, gewährten Krediten und Erwerb von Forderungen) auf den öffentlichen Schuldenstand gibt, ausgenommen der Auswirkungen von Direktanleihen. Zudem sollte die Einberechnung der Finanzierungen der Finanzierungskosten miteinbezogen werden.
5. Gedeckte Garantien sind solche, die der Staat nicht-staatlichen Einheiten gewährt. Dies beinhaltet nicht Garantien auf Bankeinlagen oder Garantien auf die Verbindlichkeiten spezieller Zweckgesellschaften unter Punkt h. Es ist lediglich der Wert aktiver Garantien, nicht der maximale Rahmen der Programme. Sie enthalten ebenfalls Garantien von Forderungen, welche, im Falle einer Zahlungsaufforderung, Staatsverbindlichkeiten bedeuten würde.
6. "Liquidity schemes", die hier miteinbezogen sind, sind solche, bei denen die verwendeten Staatssicherheiten nicht im Schuldenstand des Staates erfasst sind (für Details siehe Eurostat Entscheidung und den dazugehörigen Leitfaden). Gemäß der Vereinbarung sind diese in Tabelle 2 als "Eventual-Verbindlichkeiten außerhalb des Staatssektors" erfasst, wie die Staatsgarantien.
7. Spezielle Zweckgesellschaften, die hier miteinbezogen sind, sind solche, bei denen der Staat eine signifikante Rolle einnimmt, einschließlich der Garantie, welche jedoch außerhalb des Staatssektors klassifiziert ist (für Details siehe Eurostat Entscheidung und den dazugehörigen Leitfaden). Ihre Verbindlichkeiten sind außerhalb des Staatssektors erfasst (wie die Eventual-Verbindlichkeiten des Staates).